

# Winnetou (Teil 1) von Karl May

Der Ich-Erzähler, ein Deutscher namens Karl, gelangt durch einen Freund an eine Arbeitsstelle als Landvermesser bei der Eisenbahngesellschaft *Atlantic and Pacific Company* in den USA. Seine und die Aufgabe seiner Kollegen ist es, eine geplante Eisenbahnstrecke zu vermessen. Im Laufe dieses Unternehmens lernt er die Westmänner<sup>1</sup> Sam Hawkens, Dick Stone und Will Parker kennen, die ihm Zeit seines Lebens gute Freunde sein werden. Außerdem kommt Karl erstmals mit Indianern in Kontakt, und zwar mit Intschu-Tschuna, dem Häuptling der Apachen, und seinem Sohn Winnetou.

Da die Arbeiter der Eisenbahn der Aufforderung der Indianer, ihre Arbeit sofort abubrechen, da sie sich auf ihrem Stammesgebiet befinden, nicht nachkommen und Klekih-Petra, ein Freund der Indianer, erschossen wird, hegen die Indianer die Absicht die *Bleichgesichter* auszulöschen. Im ersten Anlauf können die Indianer abgewehrt und der Häuptling mit seinem Sohn gefangen genommen werden, doch Karl befreit sie heimlich, da er prinzipiell gegen den Tod von Menschen ist. Im zweiten Anlauf siegen die Indianer und bringen vier Gefangene, unter ihnen auch Karl, der mittlerweile den Namen Old Shatterhand erhalten hat, da er mehrmals Feinde mit lediglich einem Fausthieb bewusstlos geschlagen hat, in ihr Lager, wo sie erst gepflegt werden, um dann am Marterpfahl zu sterben. Während ein Gefangener gemartert wird, erhält Old Shatterhand die Chance, um sein Leben und das seiner drei Freunde gegen Intschu-Tschuna zu schwimmen. Er gewinnt durch eine List und erhält so die Freiheit. Als er nun auch noch erklärt, dass er es war, der den Häuptling und seinen Sohn besiegt hat, beschließen Winnetou und er Blutsbrüder zu werden. Doch das Leben der beiden verläuft nicht weiterhin so friedlich. Winnetou muss einen großen Verlust hinnehmen und es beginnt die Jagd nach dem Urheber dieses Verlusts, einem Mann namens Santer. Werden Old Shatterhand und Winnetou Santer finden?

Dies entscheidet sich erst im zweiten und dritten Teil der Winnetou-Trilogie. Es ist auf jeden Fall lohnenswert, die komplette Trilogie zu lesen, da sie durch Spannung, interessante Fakten aus dem *Wilden Westen* und zuweilen auch Humor überzeugt. Eine absolute Leseempfehlung für alle zwischen 12 und 99 Jahre.

*„Die Seele lebt im Blut. Die Seelen dieser beiden jungen Krieger mögen ineinander übergehen, auf das sie eine einzige Seele bilden. Was Old Shatterhand denkt, sei fortan auch Winnetous Gedanke, und was Winnetou will, das sei auch der Wille Old Shatterhands.“*

*(Die Worte des Häuptlings Intschu-Tschuna beim Akt der Blutsbruderschaft.)*

Dieses Zitat ist ausschlaggebend für alle Winnetou-Teile, da die Durchführung der Blutsbruderschaft alle gemeinsamen Abenteuer Old Shatterhands und Winnetous besiegelt.

Karl May (1842-1912) schrieb im Laufe seines Lebens über 100 Werke, die in über vierzig Sprachen übersetzt wurden und deren Weltauflage über 200 Millionen beträgt. Sein erstes Buch wurde 1879 verkauft. Er schrieb neben Reiseerzählungen (z.B. Winnetou) auch Jugenderzählungen (z.B. die Sklavenkarawane) und Lieferungsromane (z.B. das Waldrösschen).

*Clemens Neuhoff (11. Jahrgang 2009)*

(ISBN: 3-8370-2729-5; Verlag: Books on Demand GmbH; Preis: 9,95€)

---

<sup>1</sup> Begleiten Transport- und Arbeitskolonnen durch den *Wilden Westen* um sie vor Angriffen (z.B. durch Indianer) zu schützen.